



Jahresbericht

2018

Inhalt

Inhalt.....	Seite	2
Vorworte	Seite	3
Über die Wirtschaftsförderung	Seite	4
Gewerbeflächen & Hotels	Seite	5-6
Netzwerke	Seite	7-9
Standortanalyse	Seite	10-11
Angebote	Seite	12-13
Ausblick	Seite	14

Vorworte

Seit 1998: So lange wirkt die Wirtschaftsförderung – die in 2018 unbemerkt ihr 20-jähriges Jubiläum begangen hat – bereits aktiv an den Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Lübeck mit. Neben der reinen Vermarktung der Flächen hat sich das Aufgabenfeld der Gesellschaft in den letzten Jahren immer mehr gewandelt. Standortanalysen, Netzwerkarbeit und das Vorantreiben inhaltlicher Kooperationen als Mehrwertangebote für die ansässigen Unternehmen rücken zusehends in den Fokus.

Mit ihrem starken Netzwerk und guten Kontakten zu Investoren, Entwicklern und den Unternehmen am Standort selbst ist die Wirtschaftsförderung als zentraler Akteur und agiler Sparrings-Partner der Verwaltung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt nicht mehr wegzudenken. Mit der durch die Bürgerschaft Ende letzten Jahres beschlossene Budgeterhöhung wird der Gestaltungsspielraum für die Wirtschaftsförderung noch einmal erweitert, so dass auch in den kommenden Jahren mit weiteren wichtigen Impulsen und positiven Effekten für unseren Wirtschaftsstandort zu rechnen ist.

Sven Schindler
Wirtschaftssenator der Hansestadt Lübeck



Analysen, Veranstaltungen, Messebesuche und vielseitige Projekte mit Investoren und Unternehmen – 2018 war wieder ein ereignis- und erfolgreiches Jahr für die Wirtschaftsförderung. Als Höhepunkt ist sicherlich der zukunftsDIALOG Wirtschaft zu nennen, bei dem wir gemeinsam mit dem Bürgermeister und rund 150 Entscheidern aus der Lübecker Wirtschaft über die Zukunft des Standorts gesprochen und Lösungsansätze diskutiert haben. Auch unsere Clusternetzwerke foodRegio und logRegio sind zu nennen, die mit starken Veranstaltungen und Seminaren sowie erfolgreicher Mitgliederakquise wieder außerordentlich gut abgeschnitten haben. Der Beschluss der Bürgerschaft zur Budgeterhöhung gibt uns zusätzlich Rückenwind, um unsere Ideen und Formate zur Weiterentwicklung des Standorts weiter voranzubringen. Die zunehmende Flächenknappheit bereitet uns hingegen Sorgen und lässt uns bei der Flächenvermarktung zur Um- und Ansiedlung von Unternehmen immer weniger Spielraum. Insbesondere Anfragen nach großen Flächen können immer seltener adäquat bedient werden. Um als Standort konkurrenzfähig zu bleiben und vom wirtschaftlichen Hoch bestmöglich zu profitieren, ist die kurzfristige Ausweisung neuer Flächen essentiell.



Dirk Gerdes
Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Über die Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH wurde im Jahr 1998 gegründet und prägt die wirtschaftliche Entwicklung des Standorts seit 20 Jahren aktiv mit. Von Beginn an hat sich das Aufgabenfeld der Wirtschaftsförderung permanent weiterentwickelt und verändert. Die Aufgabengebiete sind über den Betrauungsakt mit der Hansestadt Lübeck geregelt. Der Betrauungsakt umfasst die Themenfelder „Unterstützung ansässiger Unternehmen“, „Betreuung und Begleitung ansiedlungswilliger Unternehmen“, „Standort- & Gewerbeflächenentwicklung“, „Vermarktung von Gewerbegrundstücken“, „Standortmarketing“ sowie die „Konzeptionelle Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung“. Über Geschäftsbesorgungsverträge werden zudem konkrete Leistungen mit der Hansestadt Lübeck, der Mehrheitsgesellschafterin KWL GmbH sowie weiteren Gesellschaften geregelt. Aus dem Hause der Wirtschaftsförderung heraus werden zudem die beiden Branchennetzwerke foodRegio e.V. und logRegio e.V. betreut.

Die Wirtschaftsförderung versteht sich selbst als serviceorientierten Dienstleister für die heimische Wirtschaft und für externe Investoren. Sie fungiert dabei als Mittler zwischen Unternehmen und Verwaltung sowie als Berater bei wirtschaftspolitischen Entscheidungen. Auf Basis des Betrauungsaktes ist das erklärte Ziel, den Wirtschaftsstandort Lübeck gemeinsam mit allen relevanten Akteuren durch unbürokratische Vermittlung, kompetente Beratung und zielgerichtete Vernetzung nachhaltig zu fördern und zu stärken.

Die Gesellschafter der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH sind die Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, die Kreishandwerkerschaft Lübeck, der Deutsche Gewerkschaftsbund sowie die städtische Projektentwicklerin KWL GmbH, die Mehrheitsgesellschafterin ist. Der Aufsichtsrat setzt sich aus den Vertretern der Gesellschafter sowie aus Politikern der Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft zusammen und traf sich 2018 insgesamt viermal. Die Aufsichtsratsvorsitzende in diesem Jahr 2018 war Frau Astrid Völker.



Im Jahr 2018 waren insgesamt 14 Mitarbeiter bei der Wirtschaftsförderung Lübeck beschäftigt. Neben dem Geschäftsführer und dem kaufmännischen Leiter waren dies zudem drei Projektleiter, ein Förderlotse, ein PR-Referent, eine Projektassistentin, vier Branchenbetreuer für foodRegio e.V., ein Branchenbetreuer für logRegio e.V. sowie eine Auszubildende im dualen Studium.

Baltische Allee



Gewerbeflächenvermarktung und Hotelansiedlung

Die Vermarktung der städtischen Gewerbeflächen zählt zu den Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung Lübeck. Ziel ist zum einen, den ansässigen Unternehmen Wachstum am Standort zu ermöglichen. Zum anderen wird externen Unternehmen die Möglichkeit gegeben, sich am Standort Lübeck anzusiedeln.

Die Flächenverfügbarkeit in Lübeck nimmt seit Jahren permanent ab. Von den insgesamt 381,7 ha Flächen in sechs Gewerbegebieten sind zum Jahresende 2018 nur noch rund 29,7 ha verfügbar, was etwa 7,8 Prozent entspricht. Parallel befinden sich zum gleichen Zeitpunkt weitere 9,3 ha in konkreten Verhandlungen. Die größten zusammenhängenden Flächen befinden sich mit 3,8 ha und 3,2 ha im „jüngsten“ Gewerbegebiet Genin-Süd.



Die hohe Flächennachfrage der letzten Jahre war auch im Jahr 2018 ungebrochen. So sind bis zum Jahresende bei der Wirtschaftsförderung Lübeck Anfragen von gesamt 100 ha eingegangen (Stand 31.12.2018). Davon realisiert wurden am Standort 2018 9,2 ha – wovon ein Großteil (7,7 ha) privat umgesetzt wurde. Die Wirtschaftsförderung Lübeck hat in 2018 1,5 ha städtische Flächen verkauft. Betreut wurden insgesamt 55 Investorenanfragen – von denen 41 aus dem Bestand (ca. 74,5 Prozent) sowie 14 von außerhalb Lübecks (ca. 25,5 Prozent) kamen.

Neben dem zunehmend reduzierten Flächenangebot ist auffällig, dass insbesondere die Flächengrößen zwischen 3 – 8 ha kaum noch angeboten werden können. Um als Wirtschaftsstandort auch zukünftig handlungs- und lieferfähig zu bleiben, müssen kurzfristig neue Gewerbeflächen zur Vermarktung zur Verfügung gestellt werden.

Die städtische Entwicklungsgesellschaft KWL, Mehrheitsgesellschafterin der Wirtschaftsförderung, entwickelt derzeit im Lübecker Süden an der Kronsfordter Allee neue Gewerbeflächen. In einem ersten Abschnitt sollen dort bis 2020 rund 30 ha entstehen. Eine weitere größere Fläche (bis 45 ha) soll in einem zweiten Abschnitt folgen. Mit diesen Flächen kann sich die Wirtschaftsförderung wieder aktiv um Ansiedlungen bemühen und Angebote für Anfragen vorhalten.

Neben der klassischen Vermarktung von Gewerbeflächen betreut die Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) und dem städtischen Planungsamt auch das sogenannte Hotelportfolio – d.h. die Umsetzung des zusätzlichen Bedarfs an Gästebetten gemäß der touristischen Wachstumsstrategie 2020+. Dabei nimmt die Wirtschaftsförderung die Rolle des zentralen Ansprechpartners für Betreiber, Projektentwickler und Investoren ein und identifiziert geeignete Standorte für neue Hotelprojekte.

Von den seit 2013 betreuten 12 Hotelprojekten mit einem Investitionsvolumen von ca. 260 Millionen Euro sind bereits sieben fertiggestellt, zwei in baulicher Realisierung und drei in konkreter Planung. Bis 2020 werden damit ca. 3.500 neue Gästebetten geschaffen. Dieses Ergebnis kann mit weiteren sechs aktuell in Entwicklung befindlichen Hotels auf ca. 4.500 Betten gesteigert werden.



Netzwerke

Die Wirtschaftsförderung Lübeck versteht sich als serviceorientierten Dienstleister für ansässige und externe Unternehmen und Investoren und sieht sich dabei in den unterschiedlichen Rollen als Teil bestehender und funktionaler Netzwerke am Standort. Im Rahmen dieser Netzwerke finden jährlich unterschiedliche Aktionen und Aktivitäten statt, die neben den Netzwerken selbst im Folgenden kurz vorgestellt werden sollen.

foodRegio e.V.

In Lübeck entstanden und mittlerweile das zentrale Branchennetzwerk der Ernährungswirtschaft in Norddeutschland: Seit 2005 ist foodRegio auf den unterschiedlichsten Ebenen aktiv, um die Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitgliedsunternehmen zu stärken. Die 79 Mitglieder mit ihren rund 35.000 Mitarbeitern aus allen fünf norddeutschen

Bundesländern engagieren sich in acht thematischen Arbeitskreisen von der Ausbildung bis zur Zertifizierung und in gemeinsamen Projekten und Kampagnen. Die Geschäftsstelle von foodRegio befindet sich im Hause der Wirtschaftsförderung Lübeck.

2018 war ein besonders erfolgreiches Jahr für das Netzwerk. Insgesamt 12 neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Initiiert und umgesetzt wurden insgesamt 60 Veranstaltungen – darunter auch 13 Schulungen mit 116 Teilnehmern. Die Highlight-Veranstaltungen mit überregionaler Strahlkraft waren im vergangenen Jahr der 12. foodRegio Trendtag mit rund 200 Gästen und Experten sowie der Innovationsgipfel NEWTRITION X, bei dem das Thema personalisierte Ernährung mit internationalen Experten und Gästen diskutiert wurde. Mehr Infos zum Netzwerk gibt es unter: www.foodregio.de

Netzwerke

logRegio e.V.

Im Branchennetzwerk logRegio e.V. sind 24 Unternehmen der Logistikwirtschaft aus dem Raum Lübeck organisiert. Gemeinsam zeigen Unternehmen, Hochschulen und die Stadt hier Flagge für den Logistikstandort und schaffen durch gemeinsame Projekte und Veranstaltungen einen Mehrwert für die Mitglieder und die Region. Die Geschäftsstelle ist im Hause der Wirtschaftsförderung angesiedelt.



Das logRegio Logistikforum als überregionale Veranstaltung im September war das zentrale Event des Netzwerks in 2018. Zur achten Auflage kamen über 100 Entscheider aus der Logistikwirtschaft in die Lübecker media docks, um die Vorträgen rund das Thema „Rolle der Logistikregion Lübeck im Kontext europäischer Transportkorridore“ zu hören und gemeinsam zu diskutieren. Ein weiterer Höhepunkt war die gemeinsame Delegationsreise nach Nürnberg zusammen mit dem Verein Lübecker Spediteure e.V., der Vereinigung Lübecker Schiffsmakler und Schiffsbagenten e.V. sowie der Hansestadt Lübeck zum „1. bayernhafen dialog Lübeck-Nürnberg“. Detaillierte Informationen zum Netzwerk und den Aktivitäten gibt es auf der im Jahr 2018 neu gestalteten Internetseite: www.logregio.de

Regionalmanagement im HanseBelt

Ein Zusammenschluss der Kreise Ostholstein, Segeberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg, der Hansestadt Lübeck sowie den dazugehörigen Wirtschaftsförderungsgesellschaften, dem HanseBelt e.V. und der IHK zu Lübeck – das ist das Regionalmanagement im Hansebelt, das 2018 ins Leben gerufen wurde. Das vom Land geförderte Projekt hat es zum Ziel, die Rahmenbedingungen für Wachstum und Wohlstand in der Region auch mit Blick auf den Bau der festen Fehmarnbeltquerung weiter zu verbessern. Zu den vier Themenbereichen Mobilität, Marketing, Tourismus und Wirtschaftsräume sollen in den kommenden Jahren Lösungen und Ideen erarbeitet werden. Die Wirtschaftsförderung Lübeck bringt sich durch die Teilnahme an den Arbeitsgruppen „Marketing“ und „Raum für Wirtschaft“ aktiv in die Gestaltung mit ein.

Mehr Infos: www.hansebelt.de/rm

HanseBelt e.V.

Seit 2017 ist die Wirtschaftsförderung Lübeck Mitglied im Hansebelt e.V.. Der Verein wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, die Region zwischen Hamburg und Kopenhagen mit Lübeck im Zentrum als europäische Zukunftssachse zu etablieren. Unternehmen, Institutionen und Kommunen arbeiten hier zusammen, um den Standort für Unternehmen, Investoren und Fachkräfte überregional zu vermarkten. Die Wirtschaftsförderung Lübeck bringt sich als aktiver Partner in den Arbeitskreisen, die in regelmäßigen Abständen zusammenkommen, ein. Das Highlight des HanseBelt e.V. war in 2018 der Zukunftskongress mit über 250 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im November. Mehr Infos: www.hansebelt.de

Netzwerke

Metropolregion Hamburg

Über 1.000 Orte, 20 (Land-) Kreise und kreisfreie Städte, vier Bundesländer, Wirtschaft und Sozialverbände: eine Region – das ist die Metropolregion Hamburg. Für die Hansestadt Lübeck ist auch die Wirtschaftsförderung Lübeck in dem Netzwerk aktiv und bringt sich – im Rahmen der Lenkungsgruppe und den verschiedenen Arbeitsgruppen – mit ein. Mehr Infos: <http://metropolregion.hamburg.de>

Messe ExpoReal

Europas größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen – das ist die Expo Real in München. Gemeinsam mit Vertretern der Stadtverwaltung, der KWL GmbH, dem Bauunternehmen Schütt sowie dem Immobilienmakler H.J. Leyer war die Wirtschaftsförderung Lübeck auch 2018 auf dem großen Gemeinschaftsstand Schleswig-Holsteins vertreten und präsentierte die Hansestadt Lübeck bei Unternehmern, Investoren und Projektentwicklern.

In 2018 konnten insgesamt 165 qualifizierte Gespräche mit den Akteuren unterschiedlicher Geschäftsbereiche geführt werden. Dabei konnte auch ein großer Teil (47 Prozent) neuer Kontakte geknüpft werden. Mit in München dabei war auch die druckfrische Standortbroschüre, die die Wirtschaftsförderung in 2018 neu aufgelegt hat.

Mehr Informationen und die Broschüre als Download gibt es unter: www.luebeck.org



Informelle Netzwerke

Neben den formellen Netzwerkaktivitäten ist die Wirtschaftsförderung mit ihren Mitarbeitern über Termine und Veranstaltungen in zahlreichen Netzwerken aktiv und pflegt Kontakte zu den relevanten Akteuren und Institutionen am Standort. Durch den engen Austausch – etwa mit den Hochschulen, den Kammern, dem Technikzentrum sowie der Verwaltung – ist die Wirtschaftsförderung stets über die aktuellen Entwicklungen am Standort informiert und kann diese Informationen in die Arbeit und Ausrichtung mit einfließen lassen.

Analysen

Zahlreiche Studien und Statistiken über wirtschaftliche Entwicklungen im Allgemeinen und den Standort Lübeck im Speziellen sind die Basis für das Arbeiten der Wirtschaftsförderung, wenn es um die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Standorts geht. Neben der fortlaufenden Analyse externer Informationen erstellt die Wirtschaftsförderung in Kooperation mit Partnern immer wieder auch eigene Studien und Reports.

Business Monitor

Bereits im elften Jahr hat die Wirtschaftsförderung 2018 den Business Monitor in Kooperation mit dem Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Hochschule Lübeck erhoben. Befragt wurden rund 220 Lübecker Unternehmer zu den Standortbedingungen in Lübeck. Wie gewohnt wurden dabei zwei verschiedene Dimensionen eruiert. Zum einen sollten die Unternehmer bewerten, wie wichtig ihnen die jeweiligen Faktoren sind, zum anderen wie gut ausgeprägt sie diese für Lübeck einschätzen. Analysiert wurden insgesamt 19 Faktoren. Dargestellt werden die Ergebnisse in einem Koordinatensystem, bei dem auf einem Blick deutlich wird, wo aus Sicht der Unternehmen in Lübeck Handlungsbedarf besteht. Insgesamt gab es in 2018 wenig Veränderungen zu den Vorjahren – die Problemfaktoren blieben Breitbandversorgung, Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal, innerörtlicher Verkehr, wirtschaftspolitische Entscheidungen, Service der Verwaltung sowie die Verfügbarkeit von Schulabgängern. Auffällig ist, dass sich das Thema Fachkräfte (Verfügbarkeit von Personal) weiter verschlechtert hat. Neben den Standortfaktoren wurde zudem geplantes Investitionsverhalten abgefragt. Hier sind besonders die geplanten Investitionszuwächse in den Bereichen Digitalisierung und Innovationen auffällig.

Einzelhandelsmonitor

Mit dem Einzelhandelsmonitor der Hansestadt Lübeck stellt die Wirtschaftsförderung Investoren, Einzelhändlern, Immobilienwirtschaft und Politik jährlich eine verlässliche Datengrundlage zur Verfügung. Seit 2001 erfasst die Wirtschaftsförderung Lübeck im Rahmen einer Vollerhebung im gesamten Stadtgebiet die Einzelhandelsflächen einschließlich Leerstände und Neunutzungen. Diese Daten dienen als Grundlage für den Monitor und werden mit weiteren Kennzahlen – etwa Zentralität, Kaufkraft, Umsatz, Tourismuszahlen und – wMietpreise angereichert. Zudem werden die jeweils aktuellen Entwicklungen am Einzelhandelsstandort Lübeck aufgezeigt. Darüber hinaus findet im Rahmen des Monitors eine Gegenüberstellung mit einer Peer-Group statt. Diese besteht aus zehn Vergleichsstädten, die Lübeck von Größe und Struktur ähneln. Den aktuellen Einzelhandelsmonitor von 2018 gibt es online einzusehen unter:

www.luebeck.org/downloads



Analysen



Studie „Herausforderungen für den inhabergeführten stationären Einzelhandel am Standort Lübeck – Innenstadt in Zeiten der Digitalisierung“

Im Frühjahr 2018 hat die damalige Studentin Charlotte Leuchten in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Lübeck in ihrer Abschlussarbeit (Note 1,1) das Thema „Herausforderungen für den inhabergeführten stationären Einzelhandel am Standort Lübeck – Innenstadt in Zeiten der Digitalisierung“ untersucht. Dabei hat sie auch die lokalen Einzelhändler befragt. Das zentrale Ergebnis: Ein großer Teil der befragten Händler ist online noch immer nicht aktiv und zeigt akuten Nachholbedarf in Sachen Qualifikation. Eruiert wurden dabei unterschiedliche Faktoren wie Ausstattung, Einstellung und Know-how in Bezug auf Digitalisierung und E-Commerce. Einen Bericht zu der Studie gibt es unter:

www.luebeck.org/News

Branchenreport

Welche Branchen am Standort sind besonders stark? In welchem Bereich arbeiten die meisten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten? Und welche Branche erwirtschaftet wie viel Umsatz? Diesen und ähnlichen Fragen ist die Wirtschaftsförderung 2018 im Branchenreport nachgegangen. Grundlage für den Report war eine Clusteranalyse für die Region Lübeck (Radius 30 Kilometer), die in Kooperation mit dem Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Hochschule Lübeck erstellt wurde. Das umfangreiche Papier gibt detaillierte Einblicke in die Stärken des Standorts und macht über einen Zeitvergleich darüber hinaus besondere Veränderungen und Entwicklungen sichtbar. Der Branchenreport ist die Fortschreibung der Clusteranalyse, die für Lübeck zuletzt 2005 und 2009 erstellt wurden. Einzusehen ist der Branchenreport 2018 unter: www.luebeck.org/downloads

Angebote

Mit zahlreichen Angeboten und Formaten war die Wirtschaftsförderung auch 2018 aktiv, um Mehrwerte für die ansässigen Unternehmen zu bieten und den Standort auch überregional zu vermarkten.

zukunftsDIALOG Wirtschaft

Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2017 wurde der zukunftsDIALOG Wirtschaft im Jahr 2018 fortgeführt. Auf gemeinsame Einladung der Wirtschaftsförderung und des Bürgermeisters Jan Lindenau kamen im September rund 150 Unternehmer und Entscheider ins Kreuzfahrtterminal in Travemünde, um gemeinsam über die Zukunft des Wirtschaftsstandortes zu diskutieren. Grundlage für den Abend war der Business Monitor, mit dem die Wirtschaftsförderung jährlich die Standortbedingungen bei den Unternehmern abfragt. Im Mittelpunkt standen demnach vier Schwerpunktthemen, die in moderierten Sessions in Kleingruppen diskutiert und bearbeitet wurden: Digitalisierung, Infrastruktur, Fachkräfte und Innovationen. Die Ergebnisse der Workshops, bei denen es um konkrete Ideen und Lösungsansätze ging, wurden abschließend auf der Bühne präsentiert und werden nun seitens der Wirtschaftsförderung aufgearbeitet und bei den anstehenden Maßnahmen und Projekten berücksichtigt.

Erfolg ist die beste Existenzsicherung

Die Erfolgsgeschichte der Veranstaltungsreihe „Erfolg ist die beste Existenzsicherung“ wurde auch in 2018 fortgeschrieben und bereits zum 13. Mal durchgeführt. Gemeinsam mit ihren Partnern, dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, den Jungen Unternehmern, der Kaufmannschaft zu Lübeck, den Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein und der Hand-

werkskammer Lübeck, hatte die Wirtschaftsförderung wieder sechs Themenabende organisiert.

Die Themen in 2018 waren: „Neue Wege des Lernens“, „Wertermittlung für Unternehmen“, „IT Sicherheit für Unternehmen“, „Personalauswahl und Teamentwicklung“ sowie „Der Stellvertreter: Erfolgreich führen aus der 2. Reihe“. Besucht wurden die Veranstaltungen in den media docks von insgesamt knapp 900 Gästen, die aus Lübeck (67 %), Ostholstein (17,5 %), Stormarn (7 %) sowie den anderen umliegenden Gemeinden kamen. Nachberichte und die Präsentationen zu den Veranstaltungen sowie die Termine für 2019 finden Sie auf: www.luebeck.org

Förderlotse

Die Vielzahl der aufgelegten Förderprogramme auf EU-, Bundes- und Landesebene sowie die ständige Veränderung der Fördervoraussetzungen, Programmlaufzeiten, Förderziele und Förderbedingungen erschweren zunehmend eine Antragsstellung. Der Förderlotsen, der seit 2018 aus dem Hause der Wirtschaftsförderung Lübeck agiert, soll die Hansestadt unterstützen, geeignete Fördermittel zu identifizieren und zu akquirieren.

Projekte, bei denen der Förderlotse die Stadt in 2018 unterstützte, waren u.a. die Förderung des Naturerlebnis zentrums Küstenwelten Priwall und die Förderung einer Machbarkeitsstudie zum Thema Breitbandausbau. Insgesamt wurden dafür 2018 Fördermittel von über 400.000 Euro akquiriert. Des Weiteren wurden die Fachbereiche der Verwaltung der Hansestadt Lübeck in Kooperation mit der IB-SH zu einem Fördermittelseminar in das Lübecker Rathaus eingeladen. Ferner wurde ein Digitalisierungs-Workshop im deutsch-dänischen Kontext im Haus der Wirtschaftsförderung Lübeck durchgeführt.



Angebote

Klönnschnack digital

Dieses neue Format hat die Wirtschaftsförderung 2018 gemeinsam mit dem Clustermanagement Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein (DiWiSH) aufgelegt und bereits zweimal umgesetzt. Bei dem Online-Talk, der via Facebook ausgestrahlt wird, wird mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Hochschulen und Medien über relevante Themen im Bereich Digitalisierung, Wirtschaft und digitale Bildung gesprochen. Die beiden Talks in 2018 („Lübeck 4.0: Chancen und Herausforderungen für Wirtschaft & Verwaltung“ und „E-Recruiting & digital HR: Personalmanagement im Wandel“) waren sehr erfolgreich und wurden fast 1.500 Mal gesehen. Nachzuschauen sind sie über den Facebook-Kanal des DiWiSH und der Wirtschaftsförderung.

Mentorensprechstunde

Als Partner der Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein stellt die Wirtschaftsförderung ihre Räumlichkeiten für Erstgespräche zur Verfügung. Die kostenlose Sprechstunde, bei der die erfahrenen Mentoren mit ihren Klienten eine mögliche Kooperation ausloten, findet immer am zweiten Dienstag im Monat statt. In 2018 fanden durchschnittlich zwei Beratungen pro Termin statt. Mehr Infos unter: www.mentoren-sh.de

Ausblick



Ende des Jahres 2018 hat die Lübecker Bürgerschaft eine Budgeterhöhung für die Wirtschaftsförderung Lübeck beschlossen. Mit den zusätzlichen Mitteln soll die Wirtschaftsförderung bei der Umsetzung des Masterplans 2025 unterstützt werden. Der Masterplan ist ein Strategiepapier zur nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandorts, das die Wirtschaftsförderung in den letzten Jahren auf Basis von Analysen, Studien und Kennzahlen und im Dialog mit den Stakeholdern am Standort erarbeitet und verfeinert hat.

Im Masterplan wird dargelegt, wo aus Sicht der Wirtschaftsförderung Handlungsbedarf besteht, um den Standort zukunfts- und konkurrenzfähig aufzustellen. Zu-

dem sind dort bereits erste Maßnahmenideen aufgeführt. Mit der Bereitstellung des zusätzlichen Budgets, von dem die Wirtschaftsförderung zur Erreichung der Ziele auch eine Personalaufstockung von 2,5 neuen Stellen plant, soll 2019 mit der detaillierten Planung, Entwicklung und Umsetzung der Einzelmaßnahmen begonnen werden.

Die Schwerpunkte des Masterplans orientieren sich am Betrauungsakt der Stadt und zielen neben der Stärkung und Unterstützung der ansässigen Unternehmen vor allem auf die Vermarktung des Wirtschaftsstandortes ab.

Einzusehen ist der Masterplan auf der Website unter: www.luebeck.org/downloads

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH



Impressum

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Falkenstraße 11, 23564 Lübeck

Tel.: 0451-706550, Mail: info@luebeck.org